

Regierungs-Departement Düsseldorf.

Kreis *Düsseldorf*

Gemeinde *Hilden*

Register der Heiraths-Urkunden
für das Jahr 1841.

Kr. Düsseldorf. Hilden 24

Kreis *Süsseldorf*
Bürgermeisterei *Hilden*

R e g i s t e r
der
H e i r a t h s - U r k u n d e n .

Gegentwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahres eintausend achthundert und *neunundvierzig* für die Bürgermeisterei *Hilden* bestimmt ist, und

neunundvierzig Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des *Königl. Landgerichts* zu *Süsseldorf* auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu *Süsseldorf* am *19. December 1840.*

Sin. Profelken
Des Landgerichts-Registrator
Schmitt

Alphabetisches Namen-Register.

W. und Wändigant

Namen		Namen der Exzellenzen	Datum und Abkommen	
Num.	Seit		Monat	Jahr
B.				
1.	3.	Brandt Johann Milgalm und Lang Anna Catharina	Februar	12.
D.				
2.	18.	Dierken Jakob Milgalm und Strauß August	Juni	1.
3.	25.	Düppen Johann und Cörten Anna Catharina		
E.				
4.	6.	Emmerich Jakob August und Themann Sibilla Catharina	Februar	22.
F.				
5.	29.	Fischer Johann Ludwig und Becker Maria Catharina	September	13.
G.				
6.	2.	Gastreich Johann und Düsselkamp Sibilla	Juni	20.
7.	9.	Grund Milgalm und Schild Anna Gustav	Mai	6.
H.				
8.	26.	Herbertz Johann und Titz Johannette	August	18.
9.	31.	Höck Johann und Voss Catharina	October	25.
10.	14.	Höffer Jakob und Breich Elisabeth	Mai	18.
K.				
11.	8.	Kemper Milgalm und Ströber Johann Johannette	Mai	3.
12.	22.	Kirschbaum Abraham und Rohden Johannette	Juli	19.

Nimmern		Namen der Erbkinder.	Lohn	
Lin.	So. No. 17		Monat	Tag
13.	21	Koch Johann Sinderf und Bruchhaus Thibillo Mergers	Juli	7
14.	23	Koch Johann Clammund und Morsbach Elisabethe	Juli	26
15.	28	Krenz Leon Miffeln und Heßlenberg Gustand	September	20
16.	20	Krenz Jakob Feinwig und Pleig Anna Gustand L.	Juni	12
17.	7	Lingohr Miffeln und Kamacher Johann Miffeln M.	Agust	19.
18.	13	Mebus Johann Feinwig und Assemacher Elisabeth	Mars	13
19.	1	Minderger Miffeln Jakob und Lemmerly Maria Agund	Juni	11
20.	3	Munbar David und Schlichter Gustand N.	Juni	23
21.	10	Niepenberg Johann Miffeln und Mutz Maria Casperine O.	Mars	7.
22.	29	Osenbrunn Jakob und Brückler Agund P.	September	9.
23.	24	Plümacher Gottlieb und David's Emma H.	Juli	30
24.	11.	Schaeff Johann Miffeln und Görgens Anna Kaffine	Mars	10
25.	15	Schäffer Friedrich Miffeln und Stöcker Anna Gustand	Mars	22
26.	19.	Schäffer Johann Friedrich und Schmitz Maria Agund	Juni	7
27.	17.	Schellscheid Arnold und Steffens Quistin	Mars	31
28.	30	Schmachtenberg Johann Jakob und Krüger Janusette F.	October	16
29.	16.	Thiemann Feinwig und Grösser Gustand	Mars	22
30.	4.	Pietenberg Johann Miffeln und Jellges Anna Kaffine W.	Juni	27.
31.	12.	Wagener Johann Kitzler und Hasenberg Thibillo Casperine	Mars	13

Nimmern		Namen der Erbkinder.	Lohn	
Lin.	So. No. 17		Monat	Tag
B. und L. und.				
K.				
1.	13.	Assemacher Elisabeth und Mebus Johann Feinwig B.	Mars	13
2.	27	Becker Maria Casperine und Fischer Johann Feinwig	September	13
3.	29	Brückler Agund und Osenbrunn Jakob	September	9.
4.	14.	Broich Elisabeth und Klüggen Jakob	Mars	18
5.	21	Bruchhaus Thibillo Mergers B.	Juli	7.
6.	25	Cürster Anna Casperine und Dreyer Johann L.	Juli	31
7.	24	David's Emma und Plümacher Gottlieb	Juli	30
8.		Düffelkamp Thibillo und F. Gastreich Feinwig	Juni	20
9.	4.	Jellges Anna Kaffine und Pietenberg Johann Miffeln g.	Juni	27
10.	11	Görgens Anna Kaffine und Schaeff Johann Miffeln	Mars	10
11.	16.	Grösser Gustand und Thiemann Feinwig H.	Mars	22
12.	7	Kamacher Johann Miffeln und Lingohr Miffeln	Agust	19
13.	28.	Heßlenberg Gustand und Krenz Leon Miffeln	September	20
14.	30.	Krüger Janusette und Schmachtenberg Johann Jakob K.	October	16
15.	12	Hasenberg Thibillo Casperine und Wagener Johann Kitzler	Mars	13
16.	8	Kirberg Johann Feinwig und Kemper Miffeln L.	Mars	3
17.	1	Lemmerly Maria Agund und Minderger Miffeln	Juni	11
18.	5	Lang Anna Casperine und Brandt Johann Miffeln M.	September	12
19.	23	Morsbach Elisabeth und Koch Johann Clammund	Juli	23
20.	10	Mutz Maria Quistin und Niepenberg Johann Miffeln	Mars	7.
21.	20.	Pleig Anna Gustand und Krenz Jakob Feinwig P.	Juni	12.

R.

22	22	Rohden Johann und Wirschaum Oberst	Juli	19
23	31	Sass Caroline und Höck Johann	Oktober	25
24	9	Schild Anna Gustav und Frau Wilhelm	Nov	6
25	3	Schnitzler Gustav und Mumbauer Gustav	Januar	23
26	19	Schmitz Maria August und Schäfer Johann Ludwig	Jan	7
27	17	Steffens Christian und Schelscheid Ernst	Nov	31
28	15	Stöcker Anna Christiane und Schäfer Friedr. Willh.	Nov	22
29	18	Strays Augustin und Fischer Peter Wilhelm	Jan	1
T.				
30	6	Themann Wilhelm Christian und Emmerich Peter August	Januar	22
31	26	Titz Johann und Herberich Johann	August	18

Im Jahr eintausend achthundert und nin und neunzig
 am zwanzigsten Junii
 erschien vor mir Franz Adolph Schiefs Düngrath
Magister der Sammtgemeine Hilden

1) Der in Hilden wohnende Magister
Friedrich Gastreich Ludwig Waudal
 , zufolge des von

dem selben buigebaren Andriyas aus dem
Kaufhaus der Herrin Trichhonden
in Trichhonden am zweiten Junii
zweihundert

eintausend sechshundert und neunzig geboren
großjährig Magister der in Trichhonden
Wundkammer Magister Albert Gast-
reich und der Eva Maria Tapes

2) die unverheirathete Sibilla Düffelkamp
Ludwig Waudal in Hilden, Mag-
ister in Benrath wohnend und, zufolge des bei
 dem hiesigen Düngrath Magister Andri Caris
aus dem Kaufhaus des unregelmäßigen Wundkammers
in Hilden am ersten Junii

eintausend acht hundert und sech- geboren
großjährig Magister der in Hilden Wund-
kammer Magister Abraham Casper
Düffelkamp und Sibilla Tropp.
 Des selben Wundkammers Wundkammer am
zweiten und dritten Junii des
hiesigen Magisters Ludwig Waudal aus dem
hiesigen Kaufhaus Wundkammer

Helmut

Heirath

von

Friedrich
Gastreich

und

Sibilla
Düffelkamp

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein gemeinsames öffentliches Zeugniß des
Munichschen Friedrich Gastreich und Sibilla
Lüselkamp in und Paula Neufriedrich von
Wf. Ludwig in und Augustin Pfarrer
vollzogen. Hildau den 20ten Januar
1841. Das befehlige Pfarrerzeugniß
Lützenkirchen. Zeugen waren: Hein-
rich Themann und Ludwig Bütz.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Heinrich Themann, Pfarrer, fünf und zwanzig Jahre alt, inofficiell in Hildau, und dem Exzellenzen sich verwandt.
- 2) Ludwig Bütz, Pfarrer, fünf und zwanzig Jahre alt, in Hildau inofficiell, mit dem Exzellenzen sich verwandt.
- 3) Franz Engels, Pfarrer, fünf und zwanzig Jahre alt, in Beckrath inofficiell und mit dem Exzellenzen sich verwandt.
- 4) Hermann Bütz, fünf und zwanzig Jahre alt, Leibelinder, in Hildau inofficiell und mit dem Exzellenzen sich verwandt.

Der Verlesung haben sämtliche Congreganten mit Ausnahme des Exzellenzen, welche abwesend waren, ihre Zustimmung zu leisten, und sich unterzeichnet.

Heinrich Themann

Heinrich Themann Franz Engels
Ludwig Bütz Hermann Bütz

Seelsorger

Im Jahr eintausend achthundert und neun und vierzig
am drei und vierzigsten Januar
erschien vor mir Franz Adolph Schiefs Bürgermeister
der Sammtgemeinde Hilden

1) Der in Hilden wohnende Mann
Theodor Mumbauer Ludwig von Kaudas

, zufolge des bei

dem fünfzigsten Bürgermeisterei-Ausschusses
Geburts-Register des Gemeindefeldes Hilden
in Hilden am vierzehnten Februar

eintausend achtundacht und fünfzig geboren
großjährigem Sohn des in Hilden wohnen-
den Mannes Johann Philipp Martin
Mumbauer und der Gertrud Meurers

2) die Dienstmagd Gertrud Schnitzler Ludwig
von Kaudas in Hilden

wohnend und, zufolge des von

dem Bürgermeister zu Gerresheim aufgestellten
Geburts-Register des dortigen Gemeindefeldes
in Gerresheim am vierzehnten November

eintausend achtundacht und zwölf geboren
großjährigem Töchter des in Gerresheim
wohnenden Mannes Johann Philipp Peter
Schnitzler und der Elisabetha Lapp.
Das obige Minderjährige wurde von dem
und zehnten Bürgermeisterei-Ausschuss
des Jahres von fünfzehn Jahren
verkauft.

Schmidt

Seirath

von

Theodor

Mumbauer

und

Gertrud

Schnitzler.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die gütlichkeithaftige Einsegnung der Brautleute
Theodor Mumbauer und Gertrud Schnitzler
wurde durch den Verfüßler 2 1/2 Wks. nach
dem Antrage der Eheleute vollzogen.
Hielten am 26. Januar 1841. Das heilige
Ehegesetz zu Lützenkirchen.
Zeugen waren: Peter Loren, Andreas
Cremer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Peter Loren, Leibel, erst und fünfzig Jahre alt,
in Giltan wohnhaft und mit dem Brautleute
nicht verwandt.
- 2) Peter Mumbauer, Schmied, neun und
zwanzig Jahre alt, in Markt wohnhaft, Sohn
des des Bräutigams.
- 3) Anton Mumbauer, Maurer, fünf und zwanzig
Jahre alt, in Giltan wohnhaft, Neben-
falle des Bräutigams.
- 4) Andreas Cremer, Arbeiter, sechs und
dreißig Jahre alt, in Giltan wohnhaft
Sohn des Brautleute
Nach Wählung solcher Comparenten, mit Aus-
nahme des Brautleute und des Comparenten Andreas
Cremer, welche beide abwesenden Eheleute
vertraten zu sein, mit mir und
Herrn Johann Mumbauer
Pet Loren
Anton Mumbauer

Stimpf
11.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Im zehnjährigen Ehestande lebend, dem Alter nach
lebten Johann Wilhelm Tietenberg
und Anna Sophia Fettges, männlich
sind Maxmilian, einjährig, und
Antonius, einjährig, Kinder, welche
Hilden, am 27. Januar 1841.

Zeugen, darunter: _____
Peter Giesen. _____
Heinrich Eickenberg. (vuz.) Jacobs

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Maximilian Eickenberg, einjährig, Sohn des
_____ in Hilden, Vater des Leinhard
_____.
- 2) Carl Funk, einjährig, Sohn des
_____ in Hilden, Vater des Leinhard
_____.
- 3) Anton Giesen, einjährig, Sohn des
_____ in Hilden, Vater des Leinhard
_____.
- 4) Johann Garten, einjährig, Sohn des
_____ in Hilden, Vater des Leinhard
_____.

Maximilian Eickenberg, einjährig, Sohn des
_____ in Hilden, Vater des Leinhard
_____.

Johann Wilh. Tietenberg
Anna Sophia Fettges
Heinrich Eickenberg
Johann Garten
Carl Funk
Peter Giesen
Johann

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

An
dem *Lynner* *Lynner* *Schieß,*
Weslyabunnd zu Bernath.
Johann Wilhelm Brandt, und *An*
na Catharina Lang, sind *früher* *Mein*
und selbst *ist* *ist* *in* *Lynner* *ist* *ist*
zu *ist* *ist* *ist* *ist* *ist* *ist*
Hering, und *ist* *ist* *ist* *ist* *ist* *ist*
Wald, am 6. Februar 1841. / *ist* *ist*
Christ. Breidenbach, *ist* *ist*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) dem *Lynner* *Lynner* *Michel Klügel,*
ist *ist* *ist* *ist* *ist* *ist*
- 2) dem *Lynner* *Lynner* *Wilhelm Acker,*
ist *ist* *ist* *ist* *ist* *ist*
- 3) dem *Lynner* *Lynner* *Johann Hörner,*
ist *ist* *ist* *ist* *ist* *ist*
- 4) dem *Lynner* *Lynner* *Johann Tormin,*
ist *ist* *ist* *ist* *ist* *ist*

ist *ist* *ist* *ist* *ist* *ist*

ist *ist* *ist* *ist* *ist* *ist*

ist *ist* *ist* *ist* *ist* *ist*

ist *ist* *ist* *ist* *ist* *ist*

ist *ist* *ist* *ist* *ist* *ist*

ist *ist* *ist* *ist* *ist* *ist*

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Vierzigjährig gebohrnen Herrn
 Hans lobten August Emmerich
 und Sibilla Catharina Theermann,
 unterm Jahr 1841, nach dem
 mir die Ehe durch den in dem
 Pfarramt vollzogen.

Zugegen waren: Friedrich Emme-
 rich, Gottlieb Emmerich.

Hilden, den 20. October 1841.
 Der Kirchliche Pfarrer / in dem
 und Lützenkirchen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
 überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
 lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Herr Johann Baptist Theermann,
 vierzigjährig gebohrnen Mann,
 aus dem Ort Hilden.

2) Herr Johann Gottfried Emmerich
 vierzigjährig gebohrnen Mann,
 aus dem Ort Hilden.

3) Herr Johann Baptist Theermann
 vierzigjährig gebohrnen Mann,
 aus dem Ort Hilden.

4) Herr Johann Baptist Schwenk,
 vierzigjährig gebohrnen Mann,
 aus dem Ort Hilden, welcher
 die Ehe durch den in dem
 Pfarramt vollzogen. Nach dem
 mir die Ehe durch den in dem
 Pfarramt vollzogen.

Christoph
 Johann
 Johann
 Johann
 Johann

J. J.

Schmidt

Seirath

von

Wilhelm
Lingohr

und

Johanna
Wilhelmina
Hamacher.

Im Jahr eintausend achthundert und mit dem einundzwanzig
am einundzwanzigsten April
erschien vor mir Franz Wulff Schiefs, Bürgermeister
meistern der Sammtgemeine Hilden

1) Der in Solingen wohnende Dienstadtmeister
Wilhelm Lingohr

, zufolge des bei
dem selben Dienstadtmeister Königlichen Landes
Civil-Raths, Königlichen Landes Leinwand
manufaktur Vilich
in Steichling bei Vilich am fünften Februar

eintausend acht hundert und sechszig geboren,
gebürtigen Kindes von dem selben gebürtigen
Kindes, Christian
Lingohr und Anna Maria Witten

2) die Johanna Wilhelmina Ha
macher, von Hilden

wohnend und, zufolge des bei
dem selben Königlichen Landes Civil-Raths,
Königlichen Landes
in Hilden am mit dem einundzwanzigsten
Abri

eintausend acht hundert und sechszig geboren,
gebürtigen Kindes von dem selben gebürtigen
Kindes, Abri und Gertraud Ludewigs. von der
dem ist mit dem selben mit dem selben
willigen, zu dem selben mit dem selben
Manuel von dem selben mit dem selben
gebürtigen Kindes von dem selben gebürtigen
von dem selben gebürtigen Kindes von dem selben gebürtigen
Manuel Abri am fünften Februar
gebürtigen Kindes von dem selben gebürtigen

Rechnung

Seirath

von

Wilhelm
Kempfer.

und

Johanne
Henricke
Kirberg.

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig
am dritten Mai

erschien vor mir *Samuel Adelg. Schieß* *Lüngermeister*
der Sammtgemeine Hilden.

1) Der in Hilden wohnende *Lücker Wilhelm*
Kempfer, *ledigen Standes*,

, zufolge des von
dem selben *Lückermeister* *ausgegebenen* *mit dem Kaufbrie*
der reformirten Gemeinde von Erkrath
in Erkrath am zweiten Juli

eintausend *acht* *hundert* *und* *neun* geboren
großjährig *Leib*, *der in Unterbach* *gestorbener* *Leib*
Wilhelm Kempfer *und* *der* *ledigen* *mit* *ledigen* *gammelfrau*
Anna Maria Wüdenhofen.

2) die *gammelfrau* *Johanne*, *Henricke* *Kirberg*
in Hilden

wohnend und, zufolge des bei
dem *Leibigen* *Ause* *ausgegebenen* *gammelfrau* *Kirberg* *der*
gebürten *Erkrath* *von* *Hilden*,
in Hilden am *vierten* *April*

eintausend *acht* *hundert* *und* *vierzig* geboren
großjährig *unverheiratet* *Leib*, *der in Hilden* *gammelfrau*
gammelfrau *Anna* *Gerhard* *Kirberg*, *gebürtig* *Leib* *der*
gebürtig *gammelfrau* *Leib* *Johann* *Wüdenhofen*. *Der*
Einwilligung *zu* *dieser* *Leib* *ist* *in* *dem* *Leib*
gammelfrau *gegeben*.

Der *gammelfrau* *Leib* *ist* *in* *dem* *Leib*
Leib *gegeben*, *so* *wie* *in* *dem* *Leib* *der* *Leib*
zu *Düsseldorf* *am* *dritten* *und* *vierten* *Leib* *der* *Leib*
am *vierten* *April* *der* *Leib* *gegeben* *unverheiratet*.

ker.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die zivile eheliche Verbindung von Anwalt Wilhelm Kemper und Johanne Henriette Kierberg wurde durch mich als Pfarrer am 1. März 1841 in Hilden vor dem zuständigen Pfarramt vollzogen.

Zugegen waren: Peter Lapp Pfarrer, Johann Bau, Bauhau, Hilden.

Hilden den zweiten Mai 1841. Der evangelische Pfarrer & Amtverweser Jacobs.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) der Pfarrer Peter Lapp mit dem ich als Pfarrer alt, Amtverweser des Kirchensprengels;

2) der Anwalt Johann Bauhau mit dem ich als Pfarrer alt, Amtverweser des Kirchensprengels;

3) der Anwalt Caspar Kierberg mit dem ich als Pfarrer alt, Amtverweser des Kirchensprengels;

4) der Pfarrer Wilhelm Lapp mit dem ich als Pfarrer alt, am 1. März 1841 in Hilden vor dem zuständigen Pfarramt vollzogen.

Als Anwalt haben die Landboten, so wie die Zeugen mit mir persönlich mitgewirkt.

Wilhelm Kemper Henriette Kierberg
Peter Lapp Joh. Bauhau Casp. Kierberg
Wilhelm Lapp

Schließung

Im Jahr eintausend achthundert und neun und vierzig
am neunten Mai

erschien vor mir Anton Krieger Schiefs
Amteyngemeister der Sammtgemeine Hilden

1) Der in Alscheid wohnende Widwer

Wilhelm Grund, Luigens

Stamm, zufolge deß

demselben Erbschafts Vertrag

und dem gebürtl. Register von

Sammtgemeine Hagen

in Grillen, am Elberfeld, und

am zweiten August

eintausend acht und vierzig geboren,

von Christen Anton Grund

und der in Hagen wohnenden

Agnes Korresschmidt

2) die Anna Gertrud Schild von

Erbschaft von Luigens Stamm

in Hilden wohnend und, zufolge deß

dem gebürtl. Register von

Sammtgemeine Hagen

in Hilden am zweiten März,

eintausend acht und vierzig geboren,

von Christen Anton Grund

und der in Hagen wohnenden

Agnes Korresschmidt

ein Mutter von Luigens Stamm

in Hilden am zweiten März,

eintausend acht und vierzig geboren,

von Christen Anton Grund

und der in Hagen wohnenden

Agnes Korresschmidt

ein Mutter von Luigens Stamm

in Hilden am zweiten März,

eintausend acht und vierzig geboren,

Wilhelm

Grund

und

Anna Gertrud

Schild.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein gminnschaftlich für die Verbindung
des Anwaltens Wilhelm Grund
mit Gertrud Schild, im Namen für die
Ausführung 1/2 B. R. für die Verbindung
in der Gemeinde Lützenkirchen.
Zeugen im Namen: Johann Kremer
mit Johann Grund.

Hilden, den 6. May 1841.

Im Kutholischen Pfarramt in Lützenkirchen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Herr Wobers Gottlieb Ehlenbeck
im Namen für die Verbindung, wohnt
in Haan, wohnt;
- 2) Herr Wobers Johann Kremer, im
Namen für die Verbindung, wohnt
in Haan, wohnt; wohnt nicht mehr;
- 3) Herr Wobers Johann Grund wohnt
im Namen für die Verbindung, wohnt
in Haan, wohnt, wohnt, wohnt, &
- 4) Herr Wobers Grund, Wobers, wohnt
in Haan, wohnt, wohnt, wohnt
in Haan, wohnt.

Herr Wobers Grund hat die Verbindung
für mich in der Gemeinde Lützenkirchen
ausgeführt, im Namen für die Verbindung
in der Gemeinde Lützenkirchen.

Gottlieb Ehlenbeck
Joh. Kremer
Joh. Grund
Joh. Grund

Lützen

Schmitt

Heirath

von

Johann
Wilhelm
Niesenberg

und

Maria Christina
Mutz

Im Jahr eintausend achthundert und zweihundert
am zweiten Mai
erschien vor mir Anton Adelhof Schiess,
Synodikus der Gamntgemeine Hilden

Der in Hilden wohnende Blutbr Herr
Herr Wilhelm Niesenberg

Antw. Stund., zufolge dem
dem Synodikus Amt in Haan
synodikus Amt und dem
in Haan am zweiten
November

eintausend acht hundert und zweihundert geboren,
synodikus Amt in Hilden
Abraham Niesenberg und Agnes Kupper

2) die Schwester Maria Christina
Mutz in Samborn geb. mit zweihundert
hundert in Wald wohnend und, zufolge dem
dem Synodikus Amt in Haan
in Haan am zweiten
April

eintausend acht hundert und zweihundert geboren,
synodikus Amt in Samborn
Abraham Mutz und Agnes Kupper
in Haan

der Synodikus Amt in Haan
in Haan am zweiten
in Haan am zweiten
in Haan am zweiten

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Von dem gesetzlich für die Verbindung vom Amte des Johann Wilhelm Schaaß und Anna Sophia Türgens, wiewohl im hiesigen Kirchensprengel, nach dem Zeugniß des hiesigen Pfarrers, durch den hiesigen Pfarrer vollzogen. Zeugnisse von: Winand Engelbert, Gerhard Stock. Hilven, am 9. Mai 1841. Von dem gesetzlich für die Verbindung: Lützenkirchen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) von dem hiesigen Pfarrer, Trau, ein hiesiger Zeuge ist;

2) von dem hiesigen Pfarrer, Trau, ein hiesiger Zeuge ist;

3) von dem hiesigen Pfarrer, Trau, ein hiesiger Zeuge ist, alle sind im hiesigen Kirchensprengel;

4) von dem hiesigen Pfarrer, Trau, ein hiesiger Zeuge ist, alle sind im hiesigen Kirchensprengel.

Hierauf wurden die beiden Trauleute » laut der hier vorliegenden Zeugnisse mit einander verbunden; dem gesetzlich für die Verbindung Trau, nach dem Zeugniß des hiesigen Pfarrers, durch den hiesigen Pfarrer vollzogen.

Johann Schaaß

Gottlieb Müller
Peter Köhl

Peter Köhl

Peter Hildebrand

Witt

Rechnung

Seirath

von

Johann Rütger
Wagener

und

Sibilla Catharina
Kästenberg.

Im Jahr eintausend achthundert und ein und vierzig,
am fünfzehnten, Mai
erschien vor mir Simon, Abgeschiedener Bürgermeister
der Sammtgemeine Hilders,

1) Der in Hilders wohnende Zimmermann
Johann Rütger Wagener, lediger Mann,

zufolge des von
demselben eingetragenen, Auszugs aus dem Geburts-
register der Sammtgemeine Opladen,
in Leichlingen, am acht und vierzigsten Juli

eintausend sechshundert und vierzig geboren,
großjährigster Sohn, des verstorbenen Schmiedemeisters an
dieser Wagener und der in Berghausen oben gemerkten, ver-
storbenen Anna Elisabetha Hansen,

2) die Sibilla Catharina Kästenberg oben ge-
merkt, und lediger Mannes in Hilders

wohnend und, zufolge des von
dem hiesigen, Kirchenrath in Hilders, gehaltenen und
für vorliegenden Taufbuchs
in Hilders am vierzehnten, August

eintausend sechshundert und vierzig geboren,
großjährigster Tochter, des verstorbenen Elften Ehegatten
Kästenberg und der Elisabetha Schirpen-
breich.

Das Eheverlöbniß wurde hier am vorstehenden und
genannten Termin bey diesem Abmatten, Mai oben schriftlich
gesetzlich verkündigt

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die gemeinschaftliche Eheverbindung der Hochzeiten Johann
Kützer Wagener mit Sybilla Catharina Kastenbergs wurde
am 13ten März 1844. im Pfarramt zu Hilden vollzogen.
Zwischen dem Johann Kasten-
berg mit Bernard Kipke. Hilden am 13ten
Mai 1844. im k. k. Pfarramt zu Hilden.
Lützenkirchen

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Hochzeitsprediger Johann Kastenbergs, ein und zwanzig
Jahre alt, Landwirth zu Hilden, im Pfarramt;
- 2) der Notarius Heinrich von der Capellen, ein und zwanzig
Jahre alt, in Urkundenacht, im Pfarramt, nicht verwandt;
- 3) der Notarius Friedrich Wilhelm Wagener ein und
zwanzig Jahre alt, Landwirth zu Hilden, im Pfarramt;
- 4) der Notarius Ferdinand Thies ein und zwanzig Jahre
alt, Buchhalter zum Landwirth, in Hilden, im Pfarramt.
Auf Verlesung der Hochzeiten des Johann Kastenbergs mit
Wilhelm Wagener im Pfarramt zu Hilden am 13ten März 1844.
Zwischen dem Johann Kastenbergs, so wie dem Bernard Kipke mit
ein und zwanzig Jahren, so wie dem Bernard Kipke mit
ein und zwanzig Jahren.

Johann Kützer Wagener durch Notarius Bernard Kipke
Ferdinand Thies
Joh. Heinrich v. d. Capellen

J. Kipke
51

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Heiratung der Anverlobten Heinrich Meber mit Elisabeth Wisemacher wurde durch mich als Pfarrer am 12. Mai 1841 in der evangelischen Kirche zu Lützenkirchen vollzogen.

Zeugen waren: Wilhelm Wintgen, Friedrich Vogel. Lützen den 12. Mai 1841. Der ev. Pfarrer. Lützenkirchen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Herr Wilhelm Wintgen Zeuge mit dem ich als Pfarrer

2) Der Herr Friedrich Vogel Zeuge mit dem ich als Pfarrer

3) Der Herr Friedrich Vogel Zeuge mit dem ich als Pfarrer

4) Der Herr Wilhelm Wintgen Zeuge mit dem ich als Pfarrer

Das Zeugniß habe ich als Pfarrer unterschrieben.

Zeugen: Wilhelm Wintgen, Friedrich Vogel, Heinrich Meber, Elisabeth Wisemacher. Lützen den 12. Mai 1841. Der ev. Pfarrer. Lützenkirchen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein verehelichtes Ehepaar, bestehend aus dem Anwalt Jacob Höffgen aus Elberfeld, Kreis, und der Frau Elisabeth, geb. in Elberfeld, im Jahre 1841, im Monat Mai, am 18^{ten} Mai 1841.

Zeugen, darunter: der Herrmann: Jacob Henken. der Herrmann: Wilhelm Brandt. Herrmann: Meckhaus.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Wilhelm Brandt, Ackermann, im Jahre 1841, im Monat Mai, am 18^{ten} Mai 1841, im Ort Elberfeld, Kreis Elberfeld, im Jahre 1841, im Monat Mai, am 18^{ten} Mai 1841.

2) Edmund Hoster, Ackermann, im Jahre 1841, im Monat Mai, am 18^{ten} Mai 1841, im Ort Elberfeld, Kreis Elberfeld, im Jahre 1841, im Monat Mai, am 18^{ten} Mai 1841.

3) Peter Höffgen, Ackermann, im Jahre 1841, im Monat Mai, am 18^{ten} Mai 1841, im Ort Elberfeld, Kreis Elberfeld, im Jahre 1841, im Monat Mai, am 18^{ten} Mai 1841.

4) Theodor Overdick, Ackermann, im Jahre 1841, im Monat Mai, am 18^{ten} Mai 1841, im Ort Elberfeld, Kreis Elberfeld, im Jahre 1841, im Monat Mai, am 18^{ten} Mai 1841.

Herrn Carl Höffgen, Ackermann, im Jahre 1841, im Monat Mai, am 18^{ten} Mai 1841, im Ort Elberfeld, Kreis Elberfeld, im Jahre 1841, im Monat Mai, am 18^{ten} Mai 1841.

Wilhelm Brandt Edmund Hoster Th. Overdick
Jacob Höffgen
Herrmann

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein jungfräuliches Brautpaar, bestehend aus dem verheiratheten Gendarmen Wilhelm Schäfer und Anna Christina Höcker, wurde am Sonntag den 22ten May 1841 in der Kirche zu Helden kirchlich verheirathet.

Zeugen waren: Peter Schäfer aus Helden und Wilhelm Decker aus Helden. Helden den 22ten May 1841.
Der evang. Pfarrer: (unterzeichnet) Jacobs.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Aeltermann Peter Schäfer aus Helden, evangelisch, im Helden verheirathet.
- 2) Der Aeltermann Wilhelm Decker aus Helden, evangelisch, im Helden verheirathet.
- 3) Der Aeltermann Johann Abraham Langenberg aus Helden, evangelisch, im Helden verheirathet.
- 4) Der Aeltermann Johann Abraham Vogelkamp aus Helden, evangelisch, im Helden verheirathet.

Das Brautpaar haben wir in der Kirche zu Helden, am Sonntag den 22ten May 1841, kirchlich verheirathet. Zeugen waren: Johann Abraham Vogelkamp, evangelisch, im Helden verheirathet, und ein unterzeichnet.

Zeugen waren: Johann Höcker
Peter Schäfer

Wilhelm Decker
Johann Abraham Langenberg

Helmut

Seirath

von

Heinrich

Thiemann

und

Gerhard Proßen

Im Jahr eintausend achthundert und ein und vierzig
am zehnj und zwanzigsten Mai
erschien vor mir Samuel Adelphschief Lüdingwarden
der Gammitgemeine Hilden

1) Der in Hilden wohnende Hilfsmeister
Heinrich Thiemann, hiesigen Standes,

zufolge des von
dem Lüdingwarden in Geestheim ausgestellt
Abzugs und dem vorhin gelübten Registru
in Erkrath am zweyundzwanzigsten November

eintausend achtundachtzigsten geboren
zweyundzwanzigsten Jahrs, der in Hilden verstorben ist,
hiesigen Standes Heinrich Thiemann mit Anna Maria
Herberg.

2) die Gerhard Proßen, hiesigen Standes, in
Hilden geborenen

wohnend und, zufolge des von
dem vorhin Lüdingwarden ausgestellten gelübten
Registru
in Hilden am zweyundzwanzigsten November

eintausend achtundachtzigsten geboren
zweyundzwanzigsten Jahrs, der in Hilden verstorben ist,
hiesigen Standes Gerhard Proßen mit der vorhin gelübten geborenen
Anna Catharina Strand.

Das Gerhard Proßen wurde hier am zweyundzwanzigsten
November des vorhin gelübten Registru in
Erkrath am zweyundzwanzigsten November des vorhin gelübten Registru

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

In gütlicher Einverständigung der Hochzeiten
Heinrich Thiemann mit Gertrud Grögers wurde
Jahre lang, nämlich fünfzehn Jahre lang den vorgangs-
nahen Pfarrer vollzogen.

Zugegen waren: August Sommerich, Gerard
Adolph. Hildern den 22^{ten} März 1841.
Der gesetzl. Pfarrer & vorgangsnahe Lütjenkirchen

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Akteur Anton Grögers vier und zwanzig Jahre
alt, hundert vierundzwanzig, in Hildern wohnhaft.

2) Der Akteurmann Heinrich Grögers vier und zwanzig
Jahre alt, hundert vierundzwanzig, in Erkrath wohnhaft.

3) Der Akteurmann Peter Langeberg vier und zwanzig
Jahre alt,

4) Der Akteurmann Ludwig Selig vier und zwanzig Jahre
alt, hundert vierundzwanzig, in Hildern wohnhaft.
Dieselben haben die Hand unterschrieben, so wie die
Zeugen nicht nur unterschrieben.

Heinrich Thiemann
Gertrud Grögers

Anton Grögers
Heinrich Grögers

Peter Langeberg

Ludwig Selig

Lütjenkirchen

Abmatten

Heirath
von
Arnold
Schelscheid

Im Jahr eintausend achthundert und zwei und zwanzig
am zwei und zwanzigsten Mai
erschien vor mir Anton Orthlieb Stinggen Meister
der Sammtgemeine Bernath und Älteren

und

1) Der im Küchelz wohnende Arnold
Schelscheid, Levigen Handts,

Christine
Steffens

dem Levigen Einigkeit Levigen, zufolge des von
Levigen gebürtigen Register
in Eller am zweiten Mai

eintausend acht hundert und zwanzig geboren,
zwei und zwanzig Jahre, der in Eller gebürtigen Arnold Schelscheid
Schelscheid und der gebürtigen Sophias
Catharina Schmidt.

2) Die gebürtige Christine Steffens,
Levigen Handts, der Levigen zu Eller

wohnend, und, zufolge des von
dem Levigen Register Levigen in Eller erfüllten
Auszuges und dem Register der Levigen Levigen
in Lierenfeld am zweiten Mai

eintausend acht hundert und zwanzig geboren,
zwei und zwanzig Jahre, der in Eller gebürtigen Arnold Schelscheid
Schelscheid und der gebürtigen Sophias
Catharina Schmidt.

Das ganze Leben zweck von den Levigen gemein,
Levigen am zweiten und vierten Levigen Levigen
Mai von Levigen gebürtigen Levigen.

Schlichter

Seirath

von

Peter Wilhelm
Dicker

und

Agnese Strauß

Im Jahr eintausend achthundert und ein und vierzig
am ersten Junij
erschien vor mir *Anton Schlichter* Bürgermeister
der Samtgemeine *Hilden*

1) Der in *Lierenfeld* wohnende *Kleinbauer Peter*
Wilhelm Dicker, Schlichter,

demselben *Bürgermeister* *Anton Schlichter*, *aus dem* *Stadte*, *Stadte*,
Stadte
in *Eller* am *ersten* *Januar*

eintausend *acht* und *sechzig* geboren,
großjährig *Stadte*, *Stadte* *Stadte* *Stadte*
Stadte *Stadte* *Stadte* *Stadte*
Stadte *Stadte* *Stadte* *Stadte*

2) die *großjährig* *Agnese* *Strauß*, *Stadte*,
Stadte in *Eller* *Bürgermeister* *Anton* *Hilden*

wohnend und, zufolge des *Stadte*
dem *Stadte* *Stadte* *Stadte* *Stadte*
Stadte
in *Eller* am *ersten* *Januar*

eintausend *acht* und *vierzig* geboren,
großjährig *Stadte*, *Stadte* *Stadte* *Stadte*
Stadte *Stadte* *Stadte* *Stadte*
Stadte *Stadte* *Stadte* *Stadte*
Stadte *Stadte* *Stadte* *Stadte*
Stadte *Stadte* *Stadte* *Stadte*
Stadte *Stadte* *Stadte* *Stadte*

Stadte *Stadte* *Stadte* *Stadte*
Stadte *Stadte* *Stadte* *Stadte*
Stadte *Stadte* *Stadte* *Stadte*
Stadte *Stadte* *Stadte* *Stadte*

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die grundrührige Eheverbindung der hiesigen
Seter Wilhelm Dicken, Wittmann, von Margarethe
Müller in Lützenfeld verheiratet, und der in Eller wohn-
wunden Agnes Strauß, nicht hiesig, verheiratet, zumi-
selbst hiesig, der hiesigen Pfarrers m. l. zugegen.
Zwischen wohnen: Gottfried Dicken, Hermann Strauß.
Eller den 29. Mai 1841. Der Pfarrer: m. l. zugegen: /
Neuhaus: _____

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Wittmann Hermann Strauß, nicht hiesig, zwanzig Jahre alt, Lützenfeld verheiratet, _____
- 2) der Wittmann Wilhelm Strauß, nicht hiesig, zwanzig Jahre alt, Lützenfeld verheiratet, nicht in Eller wohnend,
- 3) der Pfarrer Heinrich Dicken, nicht hiesig, zwanzig Jahre alt, Lützenfeld verheiratet, in Lützenfeld wohnend, und
- 4) Gottfried Dicken, nicht hiesig, zwanzig Jahre alt, Pfarrer, Lützenfeld verheiratet, in Lützenfeld wohnend.

Auf Vernehmung der hiesigen Wittmann, so wie der
Zwischen w. Strauß und Heinrich Dicken, mit mir nicht
verheiratet, die Lützenfeld wohnen, Strauß und Gottfried
Dicken, welche in Lützenfeld wohnen, zu geben.

Wilk. Dicken. Agnes Strauß

Hermann Strauß
Heinrich Dicken.

Selbst

Heimlich

Heirath

von

Herrmann Theodoris
Schäffer

und

Maria Agnes
Schmitz.

Im Jahr eintausend achthundert und zwei und zwanzig
am zweiten Junij

erschien vor mir Ernst Carl Schiff Süß Worms Stad
der Gammitgemeine Hilden

1) Der in Hilden wohnende Christen Lehrer Herr
Herrmann Friedrich Schäffer, ledig Hand,
aufolge des er
dem selben Ergebniß der Verhandlung

in Borghof hause des Herrn Halle am zweiten zwanzigsten April

eintausend acht hundert und zwei und zwanzig geboren,
geborene des selben Christen Lehrers Herrn Herrmann Friedrich Schäffer und der selben geborenen Christen Lehrers Herrn Ernst Carl Schiff Süß Worms Stad
Schallmeyer

2) die Maria Agnes Schmitz, ledig Hand, in
Worms, Christen Lehrers Herrn Ernst Carl Schiff Süß Worms Stad

wohnend und, zufolge des er
dem selben Ergebniß der Verhandlung des selben Christen Lehrers Herrn Ernst Carl Schiff Süß Worms Stad
in Worms am zweiten zwanzigsten Februar

eintausend acht hundert und zwei und zwanzig geboren
geborene des selben Christen Lehrers Herrn Ernst Carl Schiff Süß Worms Stad
Johann Schmitz und Eva Goödy

der selben Christen Lehrers Herrn Ernst Carl Schiff Süß Worms Stad
in Worms am zweiten zwanzigsten Februar

des selben Christen Lehrers Herrn Ernst Carl Schiff Süß Worms Stad
in Worms am zweiten zwanzigsten Februar

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Der gründlichst bescheidene Mann Hermann
Friedrich Schäffer und Maria Agnes Schmitz, walt,
man kann nicht ohne Vermittlung d. 8. d. d. d. d.
mündigen Mannes Hermann Schmitz, walt,
lenken Hünweler, Johann Hakenbroch. _____
Hilden den 6. Juni 1841. der gesetzl. Pfarrer, walt,
günstig; Lützenkirchen. _____

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Pfarrer Tillmann Stürmer und sein
zwei Söhne, _____
- 2) der Pfarrer Valentin Hünweler und sein
zwei Söhne, _____
- 3) der Weber Wilhelm Stein und sein
zwei Söhne, _____
- 4) der Pfarrer, Pfarrer Wilhelm Brückmann
Sohn und sein Sohn, _____
in Hilden walt,

Das die Ehegatten leben und gesund sind, so wird die
Lützenkirchen, _____

Hermann Friedrich Schäffer
Agnes Schmitz Valentin Hünweler
Tillmann Stürmer
Wilhelm Brückmann
Sohn

von

von

Peter Heinrich
Kurz,

und

Anna Gertraud
Klug.

Im Jahr eintausend achthundert und zwei und vierzig
am zweyten Junij

erschien vor mir Anton erbkatholischer Leinwandweber,
der Samtgemaine Hilders

1) Der in Eller wohnende Leinwandweber, Peter
Heinrich Kurz, Leinwandweber, Hilders,

dem Leinwandweber, Leinwandweber, Leinwandweber, Leinwandweber,
Leinwandweber der Samtgemaine, Hilders
in Eller am zweyten, September

eintausend acht und vierzig geboren
Leinwandweber Hilders, Leinwandweber Hilders,
Kurz und Anna Elisabetha Kunze Leinwandweber.

2) die Leinwandweber Anna Gertraud Klug, Leinwandweber,
Hilders, in Hettmann

dem Leinwandweber Leinwandweber zu Hilders Leinwandweber,
Leinwandweber Leinwandweber Leinwandweber Leinwandweber,
in Hilders am zweyten Februar

eintausend acht und vierzig geboren,
Leinwandweber, Leinwandweber Leinwandweber,
Leinwandweber Peter Klug und Anna Margaretha Kunze,
Leinwandweber. Leinwandweber, Leinwandweber Leinwandweber,
Leinwandweber Leinwandweber Leinwandweber Leinwandweber,
Leinwandweber Leinwandweber Leinwandweber Leinwandweber,
Leinwandweber Leinwandweber Leinwandweber Leinwandweber.

Leinwandweber Leinwandweber Leinwandweber Leinwandweber,
Leinwandweber, Leinwandweber Leinwandweber Leinwandweber,
Leinwandweber, Leinwandweber Leinwandweber Leinwandweber,
Leinwandweber, Leinwandweber Leinwandweber Leinwandweber.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Zum 1. Aufsatze mir sehr würd. in gesetzlicher Hinsicht
münd. der Anwesenden, Peter Heinrich Kütz aus Eller und Anna
Sobrad Kütz aus Mettmann, die sich in der vorgenannten Pfarre
verheiratet.

Jungfer waren: Wilhelm Dicker, Anton Kütz,
Eller den 12. Juni 1841. der Pfarre /: in der vorgenannten /:
Neuhau.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) der hochwürdigste Anton Kütz mir und zwanzig Jahre
alt, bürgerl. in der vorgenannten Pfarre,

2) der hochwürdigste Wilhelm Dicker mir und zwanzig
Jahre alt, nicht verheiratet, bürgerl. in Eller wohnhaft;

3) der hochwürdigste Peter Meurers mir und zwanzig Jahre alt, bürgerl.
in der vorgenannten Pfarre, in Ellingen wohnhaft und

4) der hochwürdigste Franz Schmitz fünfzig Jahre alt, bürgerl.
in der vorgenannten Pfarre, in Eller wohnhaft.

Alle diese Zeugen sind durch die vorgenannten Zeugen
in der vorgenannten Pfarre zu sein; die Braut, so wie die Jungfer Anna
und mir in der vorgenannten Pfarre.

Gottfried Kütz

Peter Kütz
Anton Kütz
Sobrad Kütz

Kütz

Im Jahr eintausend achthundert und ein und vierzig
am fünfzehnen Juli
erschien vor mir Franz Böckl Schieff, Bürger
in Hiltien der Sammtgemeine Hiltien

1) Der in Hiltien wohnende Metzger
Johann Dietrich Koch, Ludwig Heinrich
aufolge des von

dem Johann Ludwig Böckl Schieff und dem
Johann Heinrich Böckl Schieff die Bürgermeisterei Hiltien
in Hiltien am fünfzehnen Dazember

eintausend achtundacht und vierzig geboren

großjährigem Sohn des zu Hiltien
geborenen Rathsmeisters Friedrich Koch
mit der selbstverlebten geseßlichen Clara Römer

2) die Metzgerin Sibylla Margaretha Bruchhaus
Wittwe des zu Hiltien geborenen Metzgers Johann
Georg Sinter, in Hiltien wohnend und, zufolge der bei
dem fünfzigsten Bürgermeister, Anton Caspary
Bürgermeister die Geburt der Kindin von Hiltien
in Hiltien am fünf und zwanzigsten
Hiltsen

eintausend achtundacht und neun geboren

großjährigem Tochter des zu Hiltien
geborenen Johann Böckl Bruchhaus mit
Anna Catharina Kirberg
des Ehestandes wegen fünfzigsten
nachdem die zweite Kindin des
Jahr Monats Juni und zu Hiltien, dem
Weswegen das Leibeszeugnis vom dritten
und vierden Kindtag daselbst Mensch gezeugt
sein fünfzig nachweist

Abmitten

Geirath

von

Johann Dietrich
Koch

und

Sibylla Margaretha
Bruchhaus, Wittwe
von Johann Geörg
Sinter

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchlich vollzogene Eheschließung zwischen
 Johann Friedrich Koch und Margaretha
 Bruchhaus, Willens von Ehe. Töchterinnen
 zu sein. Derselbe Matthei 7. April d. hiesigen
 in der hiesigen Pfarre vollzogen.
 Gelöst am ersten Juli 1841
 Der vormalige Pfarrer, hiesiger Pfarrer, Jacob
 Schüller, in dessen Namen: Friedrich Klopphaus,
 Wilhelm Schüller.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der hiesige Pfarrer Friedrich Klopphaus, ein
 und fünfzig Jahre alt, wohnhaft in Göttingen, Opf. d. hiesigen
 Landes.

2) Der hiesige Pfarrer Johann Schüller, ein und
 fünfzig Jahre alt, wohnhaft in Göttingen und
 in dem hiesigen Lande nicht wohnhaft.

3) Der hiesige Pfarrer Peter Bruchhaus, ein und
 fünfzig Jahre alt, wohnhaft in Göttingen, und
 in dem hiesigen Lande.

4) Der hiesige Pfarrer Johann Bruchhaus
 ein und zwanzig Jahre alt, wohnhaft
 in Göttingen, Lande des hiesigen Landes.

Der hiesige Pfarrer Johann Schüller
 ein und zwanzig Jahre alt, wohnhaft in Göttingen, Lande des hiesigen Landes.

Johann Friedrich Koch. v. Margaretha Bruchhaus
 Friedr. Klopphaus
 Peter Bruchhaus
 Johann Bruchhaus
 W. Schüller
 Schüller

Schmitt

Seirath

von

Abraham
Kirschbaum

und

Henriette
Prokder.

Im Jahr eintausend achthundert und neun und vierzig
am neunzehnten July
erschien vor mir Frantz Rößig Schieff Linsgermeister
der Sammtgemeine Heilder

1) Der zu Scharrenberg bei Merscheid wohnende Linsgermeister
Abraham Kirschbaum, Ludwig Kirschbaum

, zufolge des von
dem selben beigebenen Vertrages, und dem Kaufbuche
der verkauften Gemarkung zu Wäld,
in Scharrenberg am vierten August

eintausend achtundvierzig und neun geboren
großjährig Person, der selbst gestorbenen Linsgermeisterin
Maria Johanna, der Henrich Kirschbaum, und der
erst noch wohnenden gestorbenen Anna Margaretha Pauls,

2) die Henriette Prokder, Ludwig Kirschbaum,
seiner Gewalt, in Heilder, auf sein Kolktbrief
wohnend und, zufolge des von
dem selbigen Linsgermeisteramt beauftragten und
seiner vorliegenden Geburts Magistrats,
in Heilder am sechsten und zwanzigsten
Nov,

eintausend achtundvierzig und fünfzig geboren
großjährig Tochter, der selbst wohnenden Heilderin
Wilhelm Prokder und in Heilder seiner Gewalt,
und gestorbenen Anna Margaretha Schmittz,
der erst noch wohnenden gestorbenen Person,
der erst in Heilder am sechsten und zwanzigsten
Donnerstag des Monats April verstorben ist
verheiratet, und ist keine Leibens Person.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die gesetzlichste Befehlsbefugung, der Verlobten
Abraham Hirschbaum und Henrietta Roden
wird durch diese Urkunde für den Zweck der
unterzeichneten Ehe vollzogen.

Zugegen waren: Peter Roden, Friedrich Zimmermann
Heldern, am 18ten Juli 1841. Veranlagte
Pfarrer / unterschrieben / Jacobs.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Oberamtmann Carl August Roden zwei und zwanzig Jahren alt, Leinward der Braut,
- 2) der Richter Wilhelm Hentgen zwei und zwanzig Jahren alt, aus dem Leinward'schen Hof vorwärts,
- 3) Johann Joseph Preuter Weber fünf und dreißig Jahren alt, Pfarrer der Braut, und alle in Helden eingeschrieben sind
- 4) Carl Leimberg, Weber zwei und dreißig Jahren alt, Pfarrer der Braut.

Nach Abschlußung haben die Brautleute, so wie die Zeugen, mit mir unterschrieben.

Abraham Hirschbaum Henrietta Roden
August Roden W. Hentgen.
Carl Leimberg Joseph Weber

J. Jacobs

Kleinmünster

Seirath

von

Gottlieb
Stumacher

und

Emma
Davidis.

Im Jahr eintausend achthundert und ^{zweiundzwanzig} am ^{zweizehnten} Juli

erschien vor mir Franz Wölff, Schlichte Längermünster
der Sammtgemeinde ^{Walden}

1) Der ^{im} ^{Städtli} ^{bei} ^{Merschwil} wohnende ^{Stundensoffiziant}
Gottlieb Stumacher Ludwig, Merschwil

, zufolge des ^{von}

dem ^{selben} ^{beigegebenen} ^{Actzuges} ^{mit} ^{dem} ^{Majoraten}
des ^{Liechtensteins} ^{u.} ^{St. Klementen} ^{des} ^{Conventualen} ^{St. Marien}
in ^{Merschwil} ^{zum} ^{Stück} am ^{zweiundzwanzigsten} ^{Augst}

eintausend ^{achtundzwanzig} ^{und} ^{zweizehnten} ^{geboren}
großjährig, Sohn, der ^{verstorbenen} ^{Josephina}
Ludwig, Heinrich Stumacher ^{und} ^{Anna} ^{Christina}
Krin

2) die Emma Davidis, ^{offen} ^{geborene} ^{und}
Ludwig, Merschwil ⁱⁿ ^{Walden}

wohnend und, zufolge des ^{von}

dem ^{Längermünster} ^{Werde} ^{zu} ^{Merschwil} ^{verstorbenen}
^{Majoraten} ^{Actzuges},
in ^{Merschwil} ^{Städtli} ^{Stadt} am ^{zweizehnten} ^{Juli}

eintausend ^{achtundzwanzig} ^{und} ^{zweizehnten} ^{geboren}
großjährig, Tochter, der ⁱⁿ ^{Walden} ^{verstorbenen}
Kaufmanns ^{Johanne} ^{Wilhelms} ^{Davidis} ^{und} ^{der}
verstorbenen ^{offen} ^{geborenen} ^{Anna} ^{Maria} ^{Steger},
mutter; ^{der} ^{offen} ^{geborenen} ^{Anna} ^{Maria} ^{Steger},
eine ^{Majorate} ^{des} ^{Längermünster} ^{am} ^{zweizehnten} ^{und}
^{ersten} ^{November} ^{dieses} ^{Monats} ^{Juli} ^{offen}
^{geborene} ^{gesetzlich} ^{verhündigt}, ^{die} ^{Stück} ^{des}
^{Längermünster} ^{haben} ⁱⁿ ^{dem} ^{beiliegenden} ^{Actz}
^{offen} ^{zur} ^{Verhündigung} ^{zu} ^{den} ^{von} ^{Seirath} ^{gegebenen}.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die eingetragene Eheschließung des Amaloban
Gottlieb Klöncker und Emma Davidis
wird die feierliche Aufzeichnung finden. Die
Eheschließung wurde vollzogen.
Zeugen waren: August Rejßner, Julius
Herbichs.

Hilders, d. 28^{ten} Juli 1841. Vorwange
Pfarrer: Eheschließung: Jacobs.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Amaloban Gering Herbichs Carl, Julius,
einundzwanzig Jahre alt, wohnhaft in Hilders,
- 2) Der Amaloban Wülfel Wastkamp, einundzwanzig Jahre alt, wohnhaft in Bernutte.
- 3) Der Amaloban Johann Schaefer, einundzwanzig Jahre alt, wohnhaft in Lunnath.
- 4) Der Amaloban Kronenberg, einundzwanzig Jahre alt, wohnhaft in Lunnath.

Samtliche Freunde der Brautleute
Herr Wastkamp, Johann der Lunnath, so wie
die Zeugen mit mir unterzeichnet.

Gott. Klöncker Emma Davidis
C. F. Hennrich H. H. Kronenberg
Wilhelm Wastkamp
Johann Schaefer
Gering

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Der zehnjährige Pfarrer Johannes
Johann Döppers und Catharina Körten
sowie Jakob, Math. Wübbig, sein Pfarrer von
Lützenkirchen, Pfarrer von Lützenkirchen.
Zeugen waren: Peter Körten, Franz Döppers
Hilten am 31^{ten} Juli 1841. Parochial
Pfarrer: Lützenkirchen: Lützenkirchen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der zehnjährige Peter Körten zwei und zwanzig
Jahre alt, Lützenkirchen, Parochial, in Hilten wohnend,
- 2) Der Major Franz Döppers zwei und zwanzig
Jahre alt, Lützenkirchen, Parochial, in Hilten wohnend,
- 3) Der Pfarrer Mathias Lensen zwei und zwanzig
Jahre alt, Lützenkirchen, Parochial, in Hilten wohnend,
- 4) Der Major Friedrich Busch zwei und zwanzig
Jahre alt, in der Lützenkirchen, Parochial, in Hilten wohnend,
Math. Wübbig, Pastor, der Lützenkirchen, so wie der
Junge Döppers, in Hilten, Parochial, in Hilten, so wie
Lützenkirchen, Parochial, so wie, Lützenkirchen, Parochial, in Hilten, so wie
Lützenkirchen, Parochial, in Hilten, so wie

Catharina Körten Peter Körten
Mathias Lensen,
Friedrich Busch

Lützenkirchen

Helmut

Seirath

von

Johann
Herberz

und

Henrietta
Titz.

Im Jahr eintausend achthundert und ein und vierzig
am fünfzehnten August
erschien vor mir Franz Adolph Schief, Bürgermeister
der Samtgemeine Hilden

1) Der in Hilden wohnende Mann
Johann Herberz, Ludwig Mandus

, zufolge des von

demselben beignabeyten, beim Kreisordnungsamt zu
Opfaden aufgenommenen Notariatsaktes
in Wiesdorf am Monats August

des Jahres
eintausend achtundert und fünfzig geboren

großjährig der zu Hilden wohnen-
den Eheleute Johann Herberz und des ver-
storbenen Maria Catharina Ludwigs

2) die Henrietta Titz, von Garmarben
und Ludwig Mandus

in Hilden wohnend und, zufolge des bei
dem fünfzigjährigen Bürgermeister Aulu beysen
den Geburtsaktes von Hilden
in Eller, Bürgermeisterei Hilden am fünf und zwanzigsten
des Monats November

eintausend achtundert und fünfzig geboren

großjährig der zu Hilden wohnenden Eheleute
Euglens Ludwigs Titz und des dort verstorbenen
Mutter Maria Catharina Kohls.

Der obgenannte Mann und zweite Ehepartner
des Monats August fünfzig gesetzlich sein fünfzigjährig.

Die Eheleute Euglens Ludwigs Titz der am zwanzigsten November
des Jahres eintausend vierzig von dem Herrn Ludwig beysen, unter dem Namen
und fünfzig der zwanzigjährigen Geburtsaktes von Hilden beigetru-
gen, uneheliche Kind Anna Catharina Dietz, und soll dasselbe von mir an dem
Namen Anna Catharina Herberz, führen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die zurückschickende Einsendung des Auslobens
Johann Herbertz und Henrietta Dietz wird
zu Paula Ros - Willy von Hof und
den unterzeichneten Personen vollzogen.
Zeugen waren: Wilhelm Koch, Johann
Kamacher. Gildau den 19 ten August 1841.
Der h. Pf. Herr von Finkenzug
Lützenkirchen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Johann Friedrich Niepenberg, vft und zwanzig
Jahre alt,
- 2) Der Herr Johann Herbes, ein und zwanzig
Jahre alt,
- 3) Der Herr Johann Friedrich Göddert, zwei und zwan-
zig Jahre alt,
- 4) Der Herr Wilhelm Friedrich Niepenberg, zwei und
zwanzig Jahre alt,
sämmlich in Gildau wohnhaft und Standes
und Standesleute.

Nach Abschluß der Akten der Einverleibung
und der Einverleibung in das bürgerliche Standesregister
zu setzen und geben die Zeugen mit und
unterzeichneten. Heinrich Niepenberg
Friedrich Niepenberg Junge, Johann
Heinrich Göddert, Friedrich

Joseph Caspar
Fischer

Maria Catharina
Becker

Im Jahr eintausend achthundert und ein und vierzig
am fünfzigsten September
erschien vor mir König erbliche Bürgermeister

der Sammtgemeine Hildern

1) Der in Hilders wohnende Eisenbeschmied
Joseph Caspar Fischer, Ludwig Handvogt

dem fünfzigsten April hiesigen Geburtsortes, Königsberg der
Sammtgemeine Berrath

in Hilders am zwanzigsten September

eintausend vierhundert und vierzig geboren,
großjährig, Sohn, der verlebten verstorbenen, Altem Hilders,
Wife Joseph Fischer und Elisabeth Mols.

2) die Hilders Maria Catharina Becker,
Wife aus der Hilders Bürgermeister Berrath, jetzt
in Hilders wohnend und, zufolge des

dem fünfzigsten April hiesigen Geburtsortes,
Königsberg

in Hilders am fünfzigsten Mai

eintausend vierhundert und vierzig geboren
großjährig, Tochter, der verlebten verstorbenen Altem Hilders,
Berthold Becker und Maria Catharina Becker. Sie mit
unverändert später die Hilders mit König Bewilligung
Königs wegen für sich und zugleich Hermann junior Hilders die
Einwilligung der Hilders gegeben.

Das Hilders wurde vor dem Hilders für,
unverändert am Hilders und Hilders Berrath der Hilders
den Berrath August verkündigt und ist dem Hilders
Hilders Hilders.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Wir jüngstverlebte Ehefrauung der verlebten
Johann Caspar Fischer, mit Catharina Becker
wurde heute daselbst bei uns als in der
jungfräulichen Ehe verheiratet. Helden den
12ten September 1841. im Kirch. Pfarramt
(mit Jungfräul.) Lützenkirchens.
Zeugen waren: Heinrich Hallen, Gottfried
Fischer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Gerhard Götzen Pfarrer war mit Joseph
alk, in Helden verheiratet,
- 2) Herr Oskarmann Joseph Schmitz hies mit Joseph
Jahn alk, in Helden verheiratet;
- 3) Herr Augustin Theodor Speiß war mit Margarete
alk, in Helden verheiratet,
- 4) Herr Herrmann Heinrich Mecke hies mit Margarete
Jahn, ebenfalls in Helden verheiratet und alle an die
Landeskirche nicht verheiratet.
Auf der Verheiratung der Jungfräul. Speiß in Helden
war Joseph zu sein und Johann Mecke die Landeskirche,
und die übrigen Zeugen mit uns verheiratet.

Johann Mecke Augustin Speiß
Augustin Speiß Joseph Schmitz
Gerh. Götzen
Heinrich Mecke Schmitz

Welsch

Seirath

von

Carl Wilhelm
Wranz

und

Gertrud
Heslenberg

Im Jahr eintausend achthundert und ein und vierzig
am zwanzigsten September
erschien vor mir Franz erbk. Schriff. Landrath
der Sammtgemeine Wülden

1) Der in Wülfrath wohnende Waban gesells
Carl Wilhelm Wranz, Ludwig Hauers

, zufolge des von

dem selben Originalwristen d. d. 27. 1799, im dem bürgerl. Wristen
der Hofgeismar im Gauwinder Hofgeismar in Kröfssan,
in Hofgeismar am neunten Mai

eintausend vierhundert und vierzig geboren,

großjähriges Kind, des Wapells zu Friedelburg unfr.
nament Hauers, Heinrich Wranz und des Wra. ga.
Herman, Anna Christina Hofmann.

2) die Gertrud Heslenberg, von Gauwinder
und Ludwig Hauers, im Kröfssan Gauwinder Eller

wohnend und, zufolge des von

dem hiesigen Anwalt geschickten, Geburts Register und
nigamen Angaben
im Kröfssan am dritten Mai

eintausend vierhundert und vierzig geboren,

großjähriges Kind des Wapells, wofür die Legation
Wilhelm Heslenberg und Anna Catharina Büll, welche anwesend sind und ihre
Zuwilligung zu dieser Garantie erklärt haben. - Das Eheverlöbniß wird
am Wapelle des Wra. ga. am ersten und zweiten Termin im August, und
für am vierten und fünften Termin des vorigen Monats August, von hiesigen
Geschick. verhandelt. - Die Landesherrn legitimieren gleichgültig, daß von der
Wra. ga. am zwanzigsten April dieses Jahres geboren und Geburts Register
der Sammtgemeine Wülden dieses Jahres unter Nummer sieben und vierzig unfr.
Angabe sind Carl Wilhelm Heslenberg und soll des Wapells Nummer sechsen des
von Carl Wilhelm Wranz geschickten.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

An den Herrn Bürgermeister Schieß Abtheilung zu
Kempten.
Der Jungfer zu Wülfrath und münchse bei Eller, verheiratheten Töchter,
namlich Carl Wilhelm Wenzel und Anna Fendrich Hefflerberg,
abm deselbe münchse, wurden Junkte vor dem nächstgenannten
Pfarrer in Kempten, der Jungfer, Johann Hefflerberg und Hein-
rich Ehemann zur Ehe eingetraget, welches in dem Abtheilung
bureau eingetraget eingetraget, mit beider. Mit Gültigkeit
Eingetraget Pfr eingetraget; münchse; Kempten.
Kempten den 20 Sept.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Ehemann Johann Hefflerberg zwei und zwanzig Jahre alt, Kempten, in Kempten münchse;
- 2) Der Töchter Heinrich Eickmann ein und zwanzig Jahre alt, Kempten des Bräutigams, in Kempten münchse;
- 3) Der Ehemann Friedrich Wenzel ein und zwanzig Jahre alt,

4) Der Töchter Jacob Wenzel zwei und zwanzig Jahre alt, Kempten in der Kempten münchse.
Auf Abschluß der Kempten, die Kempten der Kempten,
so sind der Jungfer Eickmann in Kempten münchse zu sein,
mit haben die übrigen Kempten, mit Kempten

Carl W. Wenzel Wilt: Hefflerberg
Kempten Jakob Wenzel
Kempten Kempten

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die gültigste Bescheinigung von dem hiesigen
Peter Efenbüten und Agnes Büchtem, nicht
güter Stimmrecht und nicht durch den mündigen,
gültigen Pfarrer vollzogen. _____
Zeugen waren: Peter Britten, Friedrich Nord-
enthaus. Hilden am 9^{ten} October 1871. von
evangelischen Pfarrer: mündig und / Sacrot.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Herr Walter Johann Dörner nicht mündig und
alt, in Hildern mündig, _____
- 2) Herr Walter Peter Britten nicht mündig und
alt, in Hildern mündig, _____
- 3) Herr Hofschmied Johann Friedrich Nordent-
haus nicht mündig und alt, _____
- 4) Herr Herr Gottlieb Ehlenbeck nicht mündig
und alt, alle an die Amtsleute nicht anwesend,
und nicht durch den Pfarrer mündig.

Bei der Ehescheidung hat der Bräutigam, der abwesend war,
Lohn und die Zeugen nicht unterschrieben; der Lohn ist
nicht in Erfahrung nicht zu sein.

Peter Efenbüten
Jon. Dörner Peter Britten
Joh. F. Nordenthaus Gottlieb Ehlenbeck
Schluß

Heimlich

Seirath

von

Johann Peter
Schmachtenberg

und

Henricke
Hünger.

Im Jahr eintausend achthundert und ein und vierzig
am fünfzehnten October des vorerwähnten Jahres
erschien vor mir Herr Erblich-Schreib-Regiment
der Sammtgemeine Hilden

1) Der in Hilden wohnende
Johann Peter Schmachtenberg

dem fünfzigsten Hingeregiments durch
in Hilden am fünfzehnten Februar

eintausend achtundvierzig und fünfzig geboren,
großjährig, Sohn des verstorbenen
Wahlein Schmachtenberg und der in Hilden
lebenden Anna Gertrud Decker

2) die Henricke Hünger, spin garnet
mit ledigen Waisen in Reichlingen

wohnend und, zufolge des bei
dem fünfzigsten Hingeregiments
in Hilden am dritten Februar

eintausend achtundvierzig und fünfzig geboren,
großjährig, Tochter des in Reichlingen
Hünger spin garnet und Anna Maria Heimlich. Sie mit
demselben vollkommene Einverständigung hat die Einwilligung zu dieser Heirat von
ihren Anverwandten öffentlich gegeben. Der Herrschaftlich wurde hier und in Reich-
lingen von beiden und zumeist durch dieses Heirathes spin garnet öffentlich
ausgesprochen.

Ein Herrschlicher beytragender Zeugnis, dass am ein und vierzigsten August
des Jahres in Reichlingen von der Herrschaft Henricke Hünger spin garnet und in Reichlingen
Regiment der fünfzigsten Hingeregiments durch und vierzig Hingeregiments Herr Wil-
helm Hünger - und soll desgleichen öffentlich spin garnet, Wilhelm Schmachten-
berg spin garnet.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ich nämlich ausobenan, Johann Peter Schmaech-
tenberg und Heinrich Hütgen sind heute versammelt,
daß wir uns hier über den Ehevertrag zwischen
beiden beiderseitig versetzt.

Zuversich. Peter Johann Schmaechtenberg
Heinrich Hütgen.

Heute den 15^{ten} Oktober 1844. In unterzeichnet. Städt.
Pfarramt.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Herr Johann Peter Johann Schmaechtenberg, wohnhaft in
der Gasse alt, Kinder des Bräutigams.

2) Herr Johann Wilhelm Schmaechtenberg, der Ehefrau des
Herrn Johann Peter Schmaechtenberg, wohnhaft in
der Gasse alt, Pfarrer des Ortes.

3) Herr Johann Heinrich Heidelberg, wohnhaft in
der Gasse alt, wohnhaft, alt in Heiden wohnhaft.

4) Herr Johann Jacob Hütgen, wohnhaft in
Heiden wohnhaft, wohnhaft in Heiden.

Beim Abschreiben haben die beiden Zeugen,
die wir uns hier versetzt, die Absicht des Ehevertrages
erklärt und denselben unterschrieben zu sein.

Johann Peter Schmaechtenberg

Heinrich Hütgen Peter Johann Schmaechtenberg
Wilh. Schmaechtenberg Heinrich Hütgen
Jacob Hütgen

Kleinmünze

Heirath

von

Heinrich
Höck

und

Carolina Sasse

Im Jahr eiptausend achthundert und un und unzig
am un und unzigsten October, dritteltags un und un Uhr,
erschien vor mir un und unzig un und unzig
der Sammtgemeine un und unzig

1) Der in Solingen un und unzig wohnende un und unzig
Heinrich Höck, un und unzig

, zufolge des un und unzig
dem un und unzig un und unzig un und unzig
Katholischen Pfarrers, un und unzig, un und unzig
in un und unzig am un und unzigsten October

eintausend un und unzig und un und unzig geboren
un und unzig un und unzig, un und unzig un und unzig un und unzig
Höck und der un und unzig un und unzig un und unzig
baum.

2) die un und unzig un und unzig un und unzig
un und unzig, un und unzig un und unzig un und unzig
Coeln wohnend und, zufolge des un und unzig

dem un und unzig un und unzig un und unzig
am un und unzigsten October

eintausend un und unzig und un und unzig geboren,
un und unzig un und unzig un und unzig un und unzig
von un und unzig un und unzig un und unzig
am un und unzigsten October

Das un und unzig un und unzig un und unzig
am un und unzigsten October un und unzig
am un und unzigsten October un und unzig
am un und unzigsten October un und unzig

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Wir zwiß Carlusa Speisung und Anna
Köcher, Heinrich Höck und Carolina Saff
sind zu demselben Tag und Jahr durch den
gesetzlichen Pfarrer vollzogen.

Zwischen Hermann Lorenz Höck, Wilhelm
Noch, Hildern, am 25^{ten} October 1841.

Der gesetzl. Pfarrer (mitbringer) Lüpfenkirch.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Amtmann Herrmann Ollig fünf und zwanzig Jahre
alt, wohnhaft in Lüneburg.

2) Der Zimmermann Heinrich Troisdorf fünf und zwanzig Jahre alt
in Lüneburg wohnhaft, beide mit der Landwehr nicht verbunden,

3) Der Schulz Peter Höck fünf und zwanzig Jahre alt, der
der des Bräutigams, in Hildern wohnhaft,

4) Der Oekonomie Rath Lorenz Höck fünf und zwanzig Jahre
alt, Landwirth des Bräutigams, in Hildern wohnhaft.
Auf der Erklärung haben die Landwehr nicht den Zeugnis
mit mir unterschrieben mittriffen.

Heinrich Höck

Carolina Saff

H. Ollig
Heinrich Troisdorf

Peter Höck

Lorenz Höck

Lüpfenkirch

N^o

Schmitt

Heirath

von

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

und

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

*ganzmährliches Register der Ehen der Bürgermeisterei
Haiden geführt mit der Actennummer 4001 und
Bemerkung vom 31. August 1874.
Der Herrmanns-Deutscher
Bürgermeister*

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren